

Veröffentlicht auf www.altkreisblitz.de am Freitag, 13.02.15 um 09:08 Uhr:

Lehrte: 8.250 Euro: Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung finanziert Deutschkurs für Flüchtlinge

Deutsch lernen - ein erster Schritt für den Zugang zu Bildung und Arbeit

Das Ehepaar Niedergerke hat am 12. Februar einen Scheck in Höhe von 8.250 Euro an die AWO Region Hannover e.V. übergeben. Mit der Förderung finanziert die Stiftung einen dreimonatigen Deutschkurs für Flüchtlinge aus dem Sudan und der Elfenbeinküste. Die 15 Männer im Alter von 18 und 30 Jahren waren Anfang Dezember 2014 in Lehrte angekommen und werden seitdem von AWO Flüchtlingsberaterin Venera Peters betreut.

lehrte/region. Flüchtlinge mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus haben keinen Anspruch auf einen Integrationskurs und damit das Erlernen der deutschen Sprache. "Ricarda und Udo Niedergerke haben mit ihrer Stiftung spontan auf die Situation der Flüchtlinge reagiert", so AWO Fachbereichsleiterin Gabriele Schuppe. Die Tatsache, dass die jungen Männer mit zum Teil großen seelischen Belastungen nach Deutschland gekommen sind und hier zu Untätigkeit verdammt sind, habe beim Ehepaar Niedergerke hohe Betroffenheit ausgelöst. So wird neben den Kosten für den Deutschkurs auch allen Teilnehmern über die Finanzierung einer Fahrkarte für drei Monate die Möglichkeit gegeben, Hannover und die Region kennenzulernen.

"Wir freuen uns sehr über diese Zuwendung", sagt AWO Geschäftsführer Burkhard Teuber. Damit habe das Ehepaar Niedergerke eine hohe Verantwortung gezeigt. Auch wenn private Zuwendungen dauerhaft keine Lösung für das Problem sein könnten. "Ohne Sprachkurse können Flüchtlinge am Leben in Deutschland nur sehr eingeschränkt teilhaben", betont Teuber. "Flüchtlinge müssen möglichst schnell gleichberechtigten Zugang zu Bildung und Arbeit haben", fordert AWO Vorstandsvorsitzende Dr. Silke Lesemann. Das Erlernen der deutschen Sprache sei der erste und notwendige Schritt. Der Deutschkursus findet seit dem 12. Januar im AWO Beratungszentrum für Integrations- und Migrationsfragen in Hannover-Linden statt. "Es ist gut, wieder Struktur in den Alltag zu bekommen", so ein Teilnehmer. "Die Termine des Kurses sind immer etwas, worauf ich mich jetzt freuen kann."



Im Beisein der Flüchtlinge überreichten Dres. Ricarda und Udo Niedergerke (hinten links) den Scheck an die AWO Vorsitzende Dr. Silke Lesemann (rechts). /



Freudige Übergabe des Schecks im Rahmen der Deutschkursusteilnehmer /

Die 2008 gegründete Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung wird von der Bürgerstiftung Hannover verwaltet und unterstützt Menschen in Not. Sie will helfen, die allgemeine Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, Flüchtlingen oder Aussiedlern in der Region Hannover zu verbessern, zum Beispiel durch Gesundheitsmaßnahmen, Bildungsprojekte, integrationsfördernde Maßnahmen und menschengerechte Unterbringung. Ferner ermöglicht die Stiftung medizinische Behandlung für Personen, die wegen fehlender Krankenversicherung von medizinischer Versorgung ausgeschlossen sind.

von [Redaktion AltkreisBlitz](#)